

## Fortbildung „Prävention und Kindeswohl“

- 19.09.2020**     **Münster** (Verbändehaus, Schillerstraße 44b, Nähe Bahnhof)
- 03.10.2020**     **Köln** (Bürgerzentrum Deutz, Zentrum für Bildung und Kultur e.V., Nähe Bahnhof Köln-Deutz)
- 08.11.2020**     **Bielefeld** (Laborschule, Versuchsschule des Landes NRW, Fahrtzeit 7 Minuten ab Hbf)

**jeweils von 10:00-16:30 Uhr.**

In der zirkuspädagogischen Arbeit ist es besonders wichtig, dass sich Kinder und Jugendliche bei uns geschützt und sicher fühlen.

Wir blicken gemeinsam auf unsere Arbeit und schauen, was wir bereits tun, um Kinder und Jugendliche zu stärken, sie zu ermutigen, ihnen sichere Räume zu schaffen und vertrauensvolle Ansprechpartner\*innen zu sein.

Außerdem wollen wir in den Blick nehmen, welche Fragen rund um das Thema Kindeswohlgefährdung noch mitschwingen:

Welche Atmosphäre schaffen wir in unserer Arbeit? Wie gelingt es uns, Kinder und Jugendliche für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren? Wie können wir wertvolle Präventionsarbeit leisten? Wie gehen wir mit Nähe und Distanz um? Wann und wo sind wir Ansprechpartner\*innen, aber wo gibt es auch Grenzen?

Auch für Eure Fragen wird viel Platz und Raum sein.

### Inhalte des Workshops:

- Sensibilisierung im Umgang mit (sexualisierter) Gewalt
- Prävention von (sexualisierter) Gewalt, insbesondere auch der Umgang mit Wimmelbildern
- Formen von Kindeswohlgefährdung
- Täter\*innen-Strategien
- Resilienz – was stärkt Kinder und Jugendliche?
- Entwicklung von Präventionskonzepten



Die Qualifizierung wird von **Rike Bartmann** geleitet, sie ist pädagogische Referentin bei der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V. und dort u.a. verantwortlich für die Themen Prävention sexualisierter Gewalt und Cyber-Mobbing-Prävention. Sie hat langjährige Erfahrung in der Jugendbildungsarbeit und in der Erwachsenenbildung und ist seit über zehn Jahren mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt unterwegs.

Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dank an:



Landesvereinigung  
Kulturelle Jugendarbeit  
NRW e.V.